



Psychosozialer Support für Geflüchtete
Soutien Psychosocial aux Réfugiés
Psychosocial Support for Refugees

Herzlich Willkommen

Lancierung Paxion



Gesundheitsdefinition der WHO



„Gesundheit ist ein Zustand völligen psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit und Gebrechen.

Sich des bestmöglichen Gesundheitszustandes zu erfreuen ist ein Grundrecht jedes Menschen, ohne Unterschied der Rasse, der Religion, der politischen Überzeugung, der wirtschaftlichen oder sozialen Stellung.“

Die Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung Geflüchteter



- 50 – 60 % der Asylsuchenden leiden an einer Traumafolgestörung (Expertenbericht, Interface, BAG).
- Die Lebensumstände von Asylsuchenden erhöhen den postmigratorischen Stress und verstärken das Gefühl von Wert- und Hoffnungslosigkeit.
- Es fehlen hunderte von Therapieplätzen.
- Weniger als 10%, die ein spezifisches Angebot brauchen, sind in Behandlung (Expertenbericht, Interface, BAG).
- Keine Deckung der Dolmetscherkosten.

Weitreichende Folgen des Versorgungsnotstandes



- Medizinische Grundversorgung ist keine Selbstverständlichkeit.
- Auswirkungen auf die Betroffenen.
- Auswirkungen auf die Möglichkeiten und Fähigkeiten der sozialen und beruflichen Integration.
- Es entstehen zusätzliche langfristige Kosten.
 - Kostenverlagerung, Kostensteigerung.
- Verstärkung der Vorurteile, Stigmatisierung und fremdenfeindlichen Haltungen.

Anfrage einer Kursleiterin eines Integrationsprojekts, September 18



„Ich suche Hilfe für einen jungen Mann aus Eritrea, der seit knapp 4 Jahren in der Schweiz ist. Er ist nun 20 Jahre alt. (...)“